



Bericht des Präsidenten der IKSR

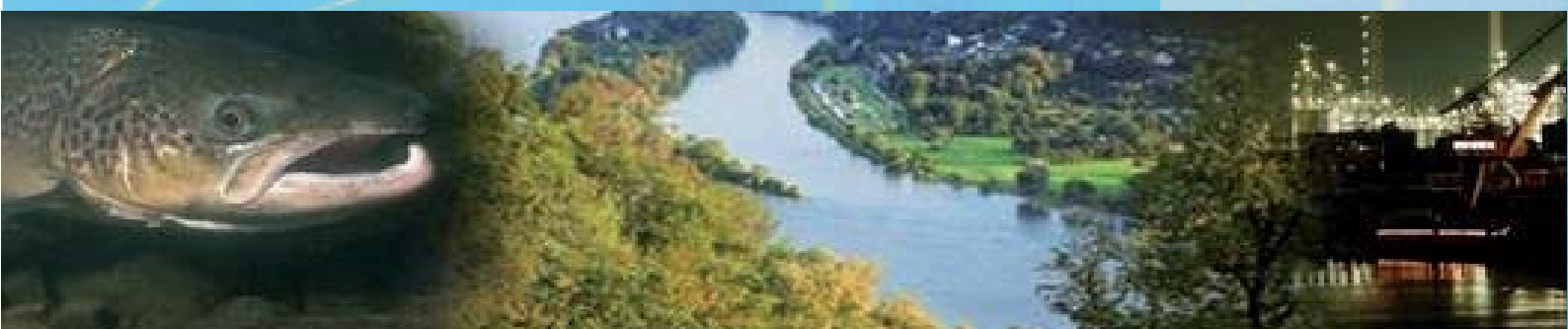
2012 - 2013

Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Bericht Nr. 210



Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52
E-mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

© IKSR-CIPR-ICBR 2013
ISBN-Nr.: 3-941994-43-3

Bericht des Präsidenten der IKSR

Vorbereitung der Rhein-Ministerkonferenz 2013

Am 28. Oktober 2013 wird auf Einladung der schweizerischen Regierung die 15. Rhein-Ministerkonferenz in Basel abgehalten, um Bilanz über die bisherigen Aktivitäten zu ziehen und um Eckpunkte für künftige Aktivitäten festzulegen. Zudem stehen auch Grundsatzentscheidungen für die Erstellung des zweiten Bewirtschaftungsplans gemäß WRRL und des ersten Hochwasserrisikomanagementplans gemäß HWRM-RL an.

Die PLEN-CC hatte im letzten Jahr eine SG-MIN mit dem Mandat eingesetzt, die Ministerkonferenz und die entsprechenden Dokumente vorzubereiten.

Am 6. Juni 2013 hat bei der IKSR in Koblenz ein NGO-Treffen mit dem IKSR-Präsidenten stattgefunden, bei dem der Präsident den NGO-Vertretern/innen die großen Linien des Kommuniqués vorgestellt hat.

Im Anschluss an die 15. Rhein-Ministerkonferenz wird die IKSR in Basel das 6. Internationale Rhein-Symposium zum Thema „Monitoring in großen Flussgebieten“ veranstalten. Dieses steht ganz im Zeichen des internationalen UNO-Jahres der Zusammenarbeit im Bereich Wasser. Über einen Vergleich laufender Monitoring-Programme an großen europäischen Flüssen sollen Impulse für die Zukunft gesetzt werden.

Bilanz über den aktuellen Zustand des Rheins und seines Einzugsgebietes – Kombiniertes Fortschrittsbericht 2012/2013

Eine Broschüre, die anlässlich der Rhein-Ministerkonferenz im Oktober 2013 publiziert wird, beschreibt die bislang erzielten Fortschritte durch umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes des Rheins und seines Einzugsgebiets.

Die Broschüre wird die wichtigsten Ergebnisse und Trends der chemischen und biologischen Wasserqualitätsuntersuchungen und die Effekte der zwischenzeitlich umgesetzten Sanierungsmaßnahmen aufzeigen. Des Weiteren werden die Fortschritte im Bereich der Umsetzung des seit 1998 laufenden Aktionsplans Hochwasser dargelegt. Die verschiedenen Beiträge aus den Arbeitsgruppen Ökologie, Gewässerqualität/Emissionen und Hochwasser liegen der PLEN-CC13 unter dem Tagesordnungspunkt 5 zur Genehmigung vor.

Weitere koordinierte Umsetzung der WRRL: Aktualisierung der Bestandsaufnahme gemäß WRRL

In der IKSR ist auf der Basis der 1. Bestandsaufnahme 2005 gemäß WRRL der grundsätzliche Aktualisierungsbedarf bis Ende 2013 für die Ebene A, d.h. für das Einzugsgebiet > 2.500 km², umrissen worden. Es wurde festgelegt, welche Arbeitsgruppe welche Aufgabe bis wann zu erledigen hat und welche Karten aktualisiert werden müssen. Die Federführung für die Aktualisierung der Bestandsaufnahme liegt der Kleinen Strategiegruppe (SG-K).

Im ersten Halbjahr 2013 war diese Aktualisierung Gegenstand von zwei Sitzungen der Kleinen Strategiegruppe (SG-K). Da jedoch die erforderliche Datenaktualisierung durch die Staaten oder Bundesländer in WasserBLICK erst im Herbst 2013 erfolgen wird, wurde die Vorlage eines ersten Dokumentes in dieser PLEN-CC als nicht zielführend angesehen. Am 13. November 2013 wird die SG-K einen weiter entwickelten Entwurf beraten.

Koordinierte Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in der IFGE Rhein

Der erste inhaltliche Umsetzungsschritt der HWRM-RL, die Bestimmung der Hochwasserrisikogebiete in der IFGE Rhein, ist mit einem in der IKSR koordinierten Bericht einschließlich zwei Übersichtskarten im Frühjahr 2013 abgeschlossen und auf der IKSR- Website (www.iksr.org) publiziert worden.

Die nächsten Umsetzungsschritte der HWRM-RL betreffen die Erstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die zuvor bestimmten Hochwasserrisikogebiete in der IFGE Rhein (Teil A, EZG > 2.500 km²). In diesem Zusammenhang wird auch der 2001 publizierte IKSR-Rheinatlas im Maßstab 1: 100.000 für den Rheinhauptstrom aktualisiert und um den Alpenrhein, Bodensee, das IJsselmeer und die Küstengebiete ergänzt. Dadurch wird eine **einheitliche Darstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisiken am gesamten Rheinhauptstrom** möglich.

Die PLEN-CC12 im letzten Jahr hatte ein Pflichtenheft der AG H bzw. ihrer EG HIRI zur „Entwicklung eines Instrumentes zum Nachweis der Minderung des Hochwasserrisikos unter Berücksichtigung der Maßnahmentypen und der Schutzgüter der HWRM-RL und Berechnungen zum Nachweis der Minderung hochwasserbedingter Schadensrisiken (APH, Handlungsziel 1)“ genehmigt und einer entsprechenden Ausschreibung des Auftrags zugestimmt. Nach Einholung von Angeboten aus den Niederlanden, Deutschland, Frankreich und der Schweiz ist nach einvernehmlicher Einigung auf einen Anbieter ein Vertrag mit einem deutsch-niederländischen Ingenieurbüro abgeschlossen worden.

Die AG H arbeitet zurzeit intensiv am Entwurf eines Hochwasserrisikomanagementplans gemäß HWRM-RL. Dieser Entwurf ist bis Ende 2014 fertig zu stellen, zu publizieren und der Öffentlichkeitsbeteiligung zu unterziehen. Mit dem zu erstellenden koordinierten Managementplan sollen künftig hochwasserbedingte nachteilige Folgen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und wirtschaftliche Tätigkeiten verringert werden.

Strategie Mikroverunreinigungen

Die Arbeiten zur Ausarbeitung einer Strategie für Mikroverunreinigungen (Siedlungs- und Industrieabwässer) laufen seit 2008 im Rahmen der IKSR.

Für sieben Stoffgruppen (Humanarzneimittel, Biozide und Korrosionsschutzmittel, Östrogene, Röntgenkontrastmittel, Duftstoffe, Komplexbildner und Industriechemikalien) sind zwischenzeitlich Auswertungsberichte auf der IKSR – Website publiziert worden, deren Ziel es ist, die wissenschaftlichen und technischen Fakten prägnant zusammenzufassen und bestehende Wissenslücken aufzuzeigen

Die in der IKSR laufenden Arbeiten zu den Mikroverunreinigungen sind zudem auf großes Interesse auf EU-Ebene gestoßen, was dazu geführt hat, dass die fertig gestellten IKSR-Produkte die entsprechenden EU-Aktivitäten mehrfach bereichern konnten.

Als wichtiger Meilenstein ist der zusammenfassende Bericht über die „Integrale Bewertung von Mikroverunreinigungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Einträgen aus Siedlungs- und Industrieabwässern“ anzusehen, dessen Publikation Anfang 2013 erfolgt ist. Einige Schlussfolgerungen aus diesen Arbeiten werden in die Ministererklärung einfließen.

Umsetzung des Masterplans Wanderfische Rhein

In der Arbeitsgruppe Ökologie bzw. in ihrer Expertengruppe FISH ist im Berichtsjahr ein wichtiger Bericht über die Umsetzung des Masterplans Wanderfische erarbeitet worden. Dieser stellt einerseits die bisherigen Erfolge bei der Wiedereinführung der Wanderfische im Rheineinzugsgebiet umfassend und anschaulich vor und geht andererseits auch auf die dabei bestehenden Problembereiche ein. Er ist eine gute Basis für die anstehenden Aktivitäten für die weitere Öffnung der Fischwanderwege im Rheinhauptstrom und in Programmgewässern bis in den Raum Basel hinein. Dasselbe gilt für andere Programmgewässer wie beispielsweise die Mosel. Die laufenden Arbeiten zur teilweisen Öffnung der Haringvlietschleusen im Mündungsbereich werden Gegenstand einer Ortsbesichtigung im Rahmen dieser PLEN-CC sein.

Zudem hat die Arbeitsgruppe Ökologie einen Bericht über die nationale Umsetzung der EU-Aalverordnung erstellt. Interessante Neuigkeiten zu verschiedenen nicht heimischen Grundelarten, die aus dem Schwarzmeerraum stammen und über die Donau und den Main-Donau-Kanal in das Rheinsystem eingewandert sind, runden das Bild ab.

Aspekte der Klimaänderung im Rheineinzugsgebiet

Nach Fertigstellung und Publikation der „Szenarienstudie zum Abflussregime des Rheins“ im Jahr 2011 liegen erstmals für ein großes Flusseinzugsgebiet pegelbezogene Ergebnisse für durch den Klimawandel bedingte mögliche Abflussänderungen in der nahen und fernen Zukunft vor. Damit können jetzt die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt (z. B. bei Hoch- und Niedrigwasser) besser eingeschätzt werden. Sie dienen der IKSR als Grundlage für die Ausarbeitung international abgestimmter Anpassungsstrategien.

In der Arbeitsgruppe Gewässerqualität/Emissionen ist zwischenzeitlich ein interessanter Bericht zu Wassertemperaturveränderungen im Rhein im Zeitraum 1978 bis 2011 erstellt worden, der einerseits eine klare Erhöhung der Wassertemperatur in diesem Zeitraum belegt und andererseits bereits Auswirkungen erster Kraftwerksstilllegungen im Jahr 2011 dokumentiert.

Am 30. und 31. Januar 2013 hat in Bonn (BMU) ein **Workshop** über die „**Auswirkungen des Klimawandels auf das Flussgebiet Rhein**“ stattgefunden. Die neuen Ergebnisse aus weiteren Studien haben die in der Szenarienstudie 2011 publizierten Spannbreiten bestätigt. Die in den Arbeitsgruppen S, B und H gewonnenen Erkenntnisse sind dort fachgebietsübergreifend diskutiert und in den Kontext ähnlicher Arbeiten in anderen Flusseinzugsgebieten gestellt worden.

Die Modellsimulationsberechnungen für die künftigen Entwicklungen der Rheinwassertemperaturen bis 2050 bzw. bis 2100 sind zurzeit in Bearbeitung.

Einige Eckpunkte für eine Anpassungsstrategie für das Rheineinzugsgebiet liegen bereits vor und die Strategie kann voraussichtlich 2014 abgeschlossen werden.

Weitere Aktivitäten

MTBE/ETBE – Einleitungen in den Rhein

Zudem war in der PLEN-CC11 in Vaduz angesprochen worden, dass die Delegationen der IKSR und ZKR bzw. des CDNI-Übereinkommens (Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt) gemeinsam festgestellt hatten, dass MTBE/ETBE - Einleitungen hauptsächlich aus der Schifffahrt kommen und dass der am 1.11.2009 in Kraft getretene Vertrag zu Schiffsabfällen (CDNI) als international geltendes Rechtsinstrument für die Vermeidung derartiger illegaler Einleitungen aus der Schifffahrt ausreichen würde, das Problem zu lösen.

Weitere Aktivitäten aller beteiligten Delegationen haben zwischenzeitlich dazu geführt, dass die Anzahl der Meldungen von MTBE-/ETBE- Einleitungen in den letzten beiden Jahren deutlich abgenommen hat.

Zusammenarbeit mit den Vertretern/innen der NGO mit Beobachterstatus

Die Kontakte mit Beobachtern in der IKSR sind für die Gewässerpolitik in der Flussgebietseinheit Rhein von grundlegender Bedeutung. Das hat im Berichtsjahr wiederum die aktive Teilnahme der NGO an den Aktivitäten der Arbeits- und Expertengruppen gezeigt. Hier ist auch der lebhafteste und gut besuchte Informationsaustausch mit den NGO am 6. Juni 2013 in Koblenz zu nennen.

Dieser Informationsaustausch hat wiederum gezeigt, wie viele engagierte, fachlich gut informierte Interessensgruppen im gesamten Rheineinzugsgebiet - d.h. von der Quelle in den Alpen bis zur Mündung in den Niederlanden, aber auch in den über Nebenflüsse wie der Mosel angebundene Staaten - aktiv sind und unser Ziel, den Gewässerschutz im Rheineinzugsgebiet weiter nach vorn zu bringen, unterstützen.

In diesem Sinn wird auch die im Rahmen der PLEN-CC13 beginnende Zusammenarbeit mit dem WWF-Niederlande als neue NGO und mit der KHR als Zwischenstaatliche Organisation (IGO) ausdrücklich begrüßt.

Anlage

Die Anlage 1 zu diesem Bericht enthält eine Übersicht der Aktivitäten des Sekretariats, die über die tägliche Sitzungsorganisation, Koordination und Auswertung der IKSR-Arbeiten hinausgehen und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

Die Liste enthält die vom Präsidenten bzw. im Sekretariat gehaltenen Vorträge von Sekretariatsmitarbeitern/innen für unterschiedlichste Besuchergruppen aus aller Welt, Vorträge anlässlich von Kongressen, Kolloquien sowie die Teilnahme an anderen Veranstaltungen.

Neue Veröffentlichungen (Juli 2012 – Juli 2013)

IKSR-Fachberichte unter www.iksr.org

IKSR-Fachbericht Nr. 204: Aktueller Kenntnisstand über mögliche Auswirkungen von Änderungen des Abflussgeschehens und der Wassertemperatur auf das Ökosystem Rhein und mögliche Handlungsperspektiven

IKSR-Fachbericht Nr. 203: Strategie Mikroverunreinigungen -Integrale Bewertung von Mikroverunreinigungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Einträgen aus Siedlungs- und Industrieabwässern

IKSR-Fachbericht Nr. 202: Auswertungsbericht Industriechemikalien

IKSR-Fachbericht Nr. 201: Bericht des Präsidenten der IKSR 2011 – 2012

IKSR-Fachbericht Nr. 200: Aktionsplan Hochwasser 1995-2010: Handlungsziele, Umsetzung und Ergebnisse – Kurzbilanz

IKSR-Fachbericht Nr. 199: Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Minderung der Hochwasserstände im Rhein - Umsetzung des Aktionsplans Hochwasser 1995 – 2010 einschließlich Vorausschau für 2020 sowie 2020+

IKSR-Fachbericht Nr. 198: Niedrigwasserperioden 2011 im Rheineinzugsgebiet

IKSR-Fachbericht Nr. 197: Warn- und Alarmplan Rhein Meldungen 2011

IKSR-Fachbericht Nr. 196: Auswertungsbericht Komplexbildner einschließlich 196A
Stoffdatenblatt Komplexbildner

ANLAGE 1

Veranstaltungen im IKSR - Sekretariat bzw. mit Beteiligung des Sekretariats

Besucherguppen im IKSR – Sekretariat

10.08.12	Interview: Japanischer Professor: Klimawandel in Flusseinzugsgebieten
27.08.12	Anwärter der WSV
05.09.12	Irakische Delegation
06.09.12	Mosambique Zimbabwe
13.09.12	Hochrangige Delegation aus Benin
13.09.12	Chinesische Studentin
26.09.12	Studenten der TU Delft
17.10.12	Sichuan Province, China
22.10.12	Guandong, China
29.10.12	Seomjin River Environment Management Council (Korea)
13.11.12	Peru (GIZ)
20.11.12	Korea
26.11.12	Beijing
25.01.13	Niger
29.01.13	Interview: Princeton Univ. USA
24.04.13	AECOM China
13.05.13	Indien
27.05.13	UNESCO
24.06.13	WSD Referendare
27.06.13	PAN-Afrikanische Gruppe (GIZ)

Teilnahme an Veranstaltungen

27./28.08.12	Geschäftsführertreffen, Wien
12.09.12	Deutsch-Chinesisches Wassersymposium, Köln
19.09.12	PILLS (Pharmaceutical Input and Elimination from Local Sources Pills) - Final Conference, Gelsenkirchen
26./27.09.12	ICPDR FP Meeting, Graz
16./17.10.12	WG F 12 + WS Climate Change, Brüssel
23.10.12	Internationaler IKSMS-Workshop "Wege zur integrierten grenzüberschreitenden Umsetzung der EG-Umweltrichtlinien", Trier
29.-31.10.12	Water Shortage and Climate Adaptation in the Rhine Basin, Kleve
7./8.11.12	2. Ökologische Kolloquium, Koblenz
14.11.12	HWNG-Jahrestagung, Neuwied

23.11.12	Plenarsitzung Maas Kommission, Neuwied
30.11.12	INTERREG-Projekt Abschluss Oberrhein, Straßburg
04.12.12	Elbe Seminar Hochwasser, Magdeburg
06.12.12	Besuchergruppe Mekong-Kommission, Esch/Alzette Luxemburg
06./07.12.12	KLIMWA Symposium, Würzburg
10./11.12.12	IKSMS Plenarsitzung, Daun
11.02.13	CDNI/IKSR 2. MTBE/ETBE, Straßbourg
12.02.13	CDNI-G, Straßbourg
13./14.02.13	EU-Zentralasien Strategie - Plattform für Umwelt und Wasser, Bishkek -Kirgistan
20./21.02.13	UNECE Core group "CC adaptation in transb. basins", Genf
27.02.13	Treffen HKV-BW (HIRI-Projekt), Karlsruhe
06./07.03.13	BfG Kolloquium Bioakkumulation, Koblenz
14./15.03.13	AMICE Final Conference, Sedan
21.03.13	Panel discussion at the UN-Water Decade Programme on Capacity Development, Bonn
22.03.13	Bundespressekonferenz: UN-Tag der Wasserkooperation, Berlin
17.04.13	KHR Sitzung, Luxemburg
18./19.04.13	WG F 13 + Workshop, Dublin
16.05.13	Kolloquium "FLYS goes WEB", Koblenz
24.05.13	Eröffnung Polder Wörth/Jockgrim, Neupotz
04./05.06.13	UNECE – Implementation Committee, Genf
11./12.06.13	UN-ECE Workshop on transboundary water cooperation - Latin American and Pan-European regions, Buenos Aires
20.06.13	5. Forum Umsetzung HWRM-RL, Neustadt / Weinstr.
25.-27.06.13	UNECE/Water convention workshop "Water and climate", Genf
11.07.13	Kongress Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt - Umweltministerium BW/ DWA, Mannheim

Publikationen in Fachzeitschriften

Wo	Was	Wann
Zeitschrift <i>Wasserwirtschaft</i> , ISSN: 0043-0978 Jg.: 101, Nr. 11, S. 21-26	Internationale Abstimmung beim HWRM am Beispiel der IKSR und IKSMS André Weidenhaupt; Anne Schulte- Wülwer-Leidig; Daniel Assfeld	Erschienen 2012
Hydrobiologia, The International Journal of Aquatic Sciences, special issue: „Impact of human activities on biodiversity of large rivers“	From a sewer into a living river: The Rhine between Sandoz and Salmon Nathalie Plum & Anne Schulte- Wülwer-Leidig	Erschienen Januar 2013
Publikation „Umweltinformationssysteme“ 2. Auflage	„Grenzüberschreitende Umweltinformation am Beispiel der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins“ Adrian Schmid-Breton	Erschienen Januar 2013
KW Korrespondenz Wasserwirtschaft (DWA)	Bilanz des Aktionsplans Hochwasser 1995-2010 einschließlich Ausblick Adrian Schmid-Breton & Anne Schulte-Wülwer-Leidig	Erschienen Januar 2013
KW Korrespondenz Wasserwirtschaft (DWA)	Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Minderung der Hochwasserstände im Rhein – Umsetzung des Aktionsplans Hochwasser 1995-2010 Andreas Meuser & HVAL-Mitglieder	Erschienen Januar 2013